

INHALT

[Bundespräsident Gauck übernimmt Schirmherrschaft für das „Dvořák-Experiment“](#)

[TTIP: Kultur in Gefahr?](#)

[Ausschreibungen zum DMW 2015 erschienen](#)

[„IMPULSE“-Stipendiaten beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich](#)

[Impressum](#)

Bundespräsident Gauck übernimmt Schirmherrschaft für das „Dvořák-Experiment“

Bundespräsident Joachim Gauck übernimmt die Schirmherrschaft für „Das Dvořák-Experiment – Ein ARD-Konzert macht Schule“. Bei diesem Musikvermittlungsprojekt kooperiert die ARD mit dem Deutschen Musikrat. Das bisher einzigartige Konzertereignis findet am 19. September 2014 statt; dann spielt das NDR-Sinfonieorchester unter der Leitung seines Chefdirigenten **Thomas Hengelbrock** Antonín Dvořáks Sinfonie Nummer 9 „Aus der neuen Welt“. Am Vortag wird es ein Symposium im ARD Hauptstadtstudio Berlin mit dem Titel „Musikalische Bildung in Deutschland – Zeit zum Handeln“ geben, das Impulse für die musikalische Bildung und deren flächendeckende und nachhaltige Vermittlung setzen wird.

In der Zusage des Bundespräsidialamtes heißt es: „Dem Bundespräsidenten ist die musikalische Bildung als Teil der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Aus diesem Grund begrüßt er Projekte, deren Ziel es ist, jedem Kind – gleich welcher sozialen oder ethnischen Herkunft – den Zugang zur Welt der Musik zu ermöglichen.“

Das 75 Minuten lange Dvořák-Konzert wird am 19. September 2014 bundesweit von allen Kulturradios der ARD live übertragen; zudem gibt es das Konzert als Audio-Livestream sowie als Video-Livestream von ARTE Concert im Internet.

Lutz Marmor, NDR-Intendant und ARD-Vorsitzender: „Ich freue mich sehr. Bundespräsident Gauck gibt diesem wichtigen und anspruchsvollen Projekt zusätzlich Rückenwind. Schon jetzt haben sich fast 150 Schulklassen aus ganz Deutschland angemeldet, die das Konzert der ARD live miterleben wollen. Ich hoffe, dass sich bis zum 19. September noch viele weitere Schulklassen melden, die bei dem ‚Dvořák-Experiment‘ mitmachen.“

Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Die Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck unterstreicht einmal mehr die gesamtgesellschaftliche Bedeutung der kulturellen und damit auch der musikalischen Bildung in den prägenden Entwicklungsjahren von Kindern und Jugendlichen. Kulturelle Teilhabe ist die Voraussetzung, den Reichtum unserer kulturellen Vielfalt schützen und weiter befördern zu können.“

Joachim Knuth, NDR-Programmdirektor Hörfunk und Vorsitzender der ARD-Hörfunkkommission: „Das ‚Dvořák-Experiment‘ stößt auf großes Interesse. Beeindruckend ist, mit welcher Kreativität sich die Klassen auf das Konzert vorbereiten: Sie studieren beispielsweise den 1. Satz von Dvořáks Sinfonie Nummer 9 als Pantomime ein, malen Dvořáks Leben als Comic oder produzieren Programmhefte im XXL-Format. Zudem unterstützen das Projekt zahlreiche Kultusministerinnen und -minister, weil sie wie wir musikalische Bildung als Teil der kulturellen Förderung für sehr wichtig halten.“

Die Schulen bereiten das Education-Projekt rund um Dvořáks Sinfonie in den Wochen bis zum 19. September 2014 intensiv vor, beispielsweise durch die von den Landesrundfunkanstalten der ARD angebotenen Projekte. Sie sind in einer Übersicht auf www.schulkonzert.ard.de zu finden. Der Deutsche Musikrat informiert auf seiner Seite www.musikrat.de/musikpolitik über das Projekt.

Das Musikvermittlungsprojekt „Das Dvořák-Experiment – Ein ARD-Konzert macht Schule“ will die ARD bei Erfolg im Jahr 2015 fortsetzen.

TTIP: Kultur in Gefahr?

Der Bayerische Rundfunk veranstaltet in diesem Jahr zum sechsten Mal *filmtonart*, den Tag der Filmmusik am Freitag, 27. Juni 2014 zum Auftakt des FILMFEST MÜNCHEN. Einen Schwerpunkt von *filmtonart* 2014 bildet das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) sowie die Konsequenzen für den Kultur- und Medienbereich. Wie würde sich TTIP auf die Filmbranche, Musikwirtschaft und das Urheberrecht auswirken? Wie kann man zwischen den USA und Europa einen fairen Wettbewerb trotz unterschiedlicher Standards erreichen?

Folgende Persönlichkeiten werden u.a. zu diesen Fragen im Rahmen des Panels „Kultur in Gefahr?“ am Freitag, 27. Juni 2014 um 14.30 Uhr diskutieren:

- **Pascal Albrechtskirchinger**, Leiter ZDF-Europabüro in Brüssel
- **Andreas Bick**, Komponist, Klangkünstler
- **Marco Düerkop**, stellvertretender Referatsleiter in der Generaldirektion Handel, Europäische Kommission
- **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär Deutscher Musikrat, Präsident Deutscher Kulturrat
- Moderation: **Matthias Hornschuh**, Komponist, mediamusic e.V., SoundTrack_Cologne

Weitere Informationen unter www.br.de/unternehmen/inhalt/filmtonart

Ausschreibungen zum DMW 2015 erschienen

Anmeldungen zum Deutschen Musikwettbewerb in Lübeck und zum DMW Komposition bis zum 20. November willkommen

Der Deutsche Musikwettbewerb wird im nächsten Jahr erstmalig in Lübeck zu Gast sein. Der Wettbewerb wird vom 16. bis 28. März 2015 in den Kategorien Violine, Viola, Kontrabass, Klarinette, Saxophon, Fagott, Klavierpartner Instrumentalmusik, Klavierduo, Streichquartett und Ensembles für Alte Musik ausgetragen. Musikerinnen und Musiker in bzw. mit professioneller Ausbildung bis zum Alter von ca. 28 Jahren (Ausnahmen siehe Ausschreibung) können sich bis zum 20. November 2014 anmelden.

Für das Orchesterfinale und das Abschlusskonzert der Solisten steht das Philharmonische Orchester der Hansestadt Lübeck zur Verfügung. Die Preisträger und Stipendiaten des DMW erwarten Geldpreise und insbesondere Fördermaßnahmen, wie die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, die Vermittlung von Preisträgerkonzerten oder die Produktion einer Debüt-CD.

Auch der DMW Komposition ist in Kooperation mit dem Deutschlandfunk für 2015 zum sechsten Mal ausgeschrieben. Komponisten bis zum Alter von 35 Jahren können in diesem Jahr Kompositionen für Trio Violine-Klarinette-Klavier einreichen. Für die Fachjury stehen erneut die Komponisten **Isabel Mundry**, **Enno Poppe** und **Jörg Widmann** sowie der Deutschlandfunk-Fachredakteur **Frank Kämpfer** und der Pianist und Musikwissenschaftler **Siegfried Mauser** zur Verfügung. Neben dem Preis des Deutschlandfunk in Höhe von € 2.500 sind für das Preisträgerstück nach der Uraufführung zahlreiche Wiederaufführungen im Rahmen der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler geplant.

Ausschreibungen zum Download unter www.musikrat.de/dmw oder anzufordern bei musikwettbewerb@musikrat.de (Tel. 0228-2091-160) oder ab Ende Juni an allen Musikhochschulen Deutschlands erhältlich.

„IMPULSE“-Stipendiaten beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich

Mit großem Erfolg hat der aktuelle Jahrgang von „Impulse“-Stipendiaten am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Braunschweig/Wolfenbüttel teilgenommen. Insgesamt gingen neun Impulse-Projekte bei „Jugend musiziert“ an den Start, vor allem in der Kategorie „Neue Musik“. Von diesen stellten sich nun sechs dem Urteil der Bundesjurys. Dabei konnten drei 1. Preise, ein 2. und ein 3. Preis errungen werden. Ein Projekt erhielt das Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“.

Die Teilnehmer der aktuellen „Impulse“-Förderung kamen aus ganz Deutschland, von Bayern bis Brandenburg und Sachsen bis Schleswig-Holstein. Die Besetzungen reichten von einem Klavierstück für sechs Hände, über ungewöhnliche Duo-Konstellationen wie Violine/Horn oder Violoncello/Schlagzeug bis hin zu kleinen Ensembleformationen. Im Rahmen des Impulse-Projektes hatten die jungen Musiker Kompositionsaufträge an hochrangige Künstlerinnen und Künstler vergeben, darunter **Charlotte Seither, Sarah Nemtsov, Gordon Kampe, Matthias Ockert** und **Caspar Johannes Walter**, allesamt Auswahlkomponisten der Edition Zeitgenössische Musik, sowie an **Nathalie Herres, Klaus Burger, Volker David Kirchner** und **David Holleber**. Neben den Komponisten wirkten bei der Erarbeitung der Stücke auch auf Neue Musik spezialisierte Interpreten als Coaches mit. Der Einstieg in neue Klangwelten war für die meisten der jungen Musiker äußerst gewinnbringend, sodass bereits Folgeprojekte angefragt wurden. Einige der aktuellen Stipendiaten werden auch bei den WESPE-Vorspielen Ende September in Neubrandenburg zu hören sein.

Mit dem Sonderprojekt „Impulse“ setzt der Deutsche Musikrat neue Initiativen und Schwerpunkte. Ziele sind u.a. die Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses sowie der Auseinandersetzung mit Neuer Musik, der Ausbau eines entsprechenden Repertoires für junge Musikerinnen und Musiker sowie die Motivation zur selbstständigen Erschließung neuer Werke im Sinne einer künstlerischen Schlüsselqualifikation. Bewerbungen können an die Bundesgeschäftsstelle von „Jugend musiziert“ oder an das Projektbüro der Förderprojekte Zeitgenössische Musik gerichtet werden.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/jumu und www.musikrat.de/zm

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates